

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

Nr. 71.

Dresden, am 17. März

1886.

Einundsechzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer  
am 12. März 1886.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 421—424. — Entschuldigungen. —  
Rochmalige Erinnerung des Präsidenten, den Besuch der  
Armeeausstellung betr. — Schlußberatung des Berichts der  
Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petitionen  
eines Comité's, der städtischen Collegien zu Zittau und von  
81 Corporationen aus der Umgegend von Zittau um Er-  
richtung eines Landgerichts daselbst. — Feststellung der  
Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr  
Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers  
Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Com-  
missare Geh. Räte Hedrich und von Einsiedel und  
geh. Justizrath Jahn, sowie in Anwesenheit von 73  
Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-  
öffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag aus der Re-  
gistrande.

(Nr. 421.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-  
deputation über die Petition des Schriftstellers Pinther  
in Dresden, Vergütung eines angeblichen Schadens be-  
treffend (§ 23c und e).

Präsident Dr. Haberkorn: Bewendet bei der ge-  
druckt zur Vertheilung gelangenden Anzeige.

(Nr. 422.) Antrag zum mündlichen Bericht derselben  
Deputation, die Petition des Vorstandes des sächsischen  
Fischereivereins um Vorlegung eines Fischereigesetzes be-  
treffend.

(Nr. 423.) Bericht der Finanzdeputation A über  
Cap. 111 des Etats der Zuschüsse, Dotationen betreffend.

(Nr. 424.) Bericht des Herrn Abg. Kirbach als  
Minorität derselben Deputation über Cap. 111 des Staats-  
haushaltsetats, Dotationen betreffend.

II. K. (8. Abonnement.)

Präsident Dr. Haberkorn: Alle drei Berichte zur  
Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Für heutige Sitzung lassen sich entschuldigen: Herr  
Abg. Kirbach wegen auswärtiger Geschäfte, Herr Abg.  
Selbke wegen Deputationenarbeiten und Herr Abg. Niet-  
hammer wegen dringender Geschäfte.

Ich will nicht unterlassen, noch darauf wieder auf-  
merksam zu machen, daß wir heute nach Schluß der  
öffentlichen Sitzung die Armeeausstellung besuchen wollen.  
Es wird von Jedem ein Eintrittsgeld von 50 Pf. er-  
beten, welche der Invalidenstiftung zu Gute kommen.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schluß-  
beratung über den Bericht der Beschwerde-  
u. Deputation, die Petitionen eines Comité's,  
der städtischen Collegien zu Zittau und von  
81 Corporationen aus der Umgegend von  
Zittau um Errichtung eines Landgerichts da-  
selbst betreffend.“

(Bericht d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:  
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 139.)

Referent Herr Abg. von Polenz!

Da ich selbst mich bei der Debatte betheiligen will,  
ersuche ich den Herrn Vicepräsidenten, das Präsidium zu  
übernehmen.

(Vicepräsident Streit übernimmt das Präsidium.)

Vicepräsident Streit: Wünscht der Herr Referent  
zunächst das Wort?

Referent von Polenz: Ich bitte, ein paar Worte.

Vicepräsident Streit: Der Herr Referent Abg.  
von Polenz!

Referent von Polenz: Meine Herren! Ich muß  
Ihre Aufmerksamkeit nur deshalb in Anspruch nehmen,  
weil ein paar Druckfehler, bez. Lücken im Berichte zu  
berichtigen und zu ergänzen sind.

Auf der Seite 2 im dritten Absatz fehlen hinter  
dem Worte „Steigerung“ die Worte „der Mühen und